

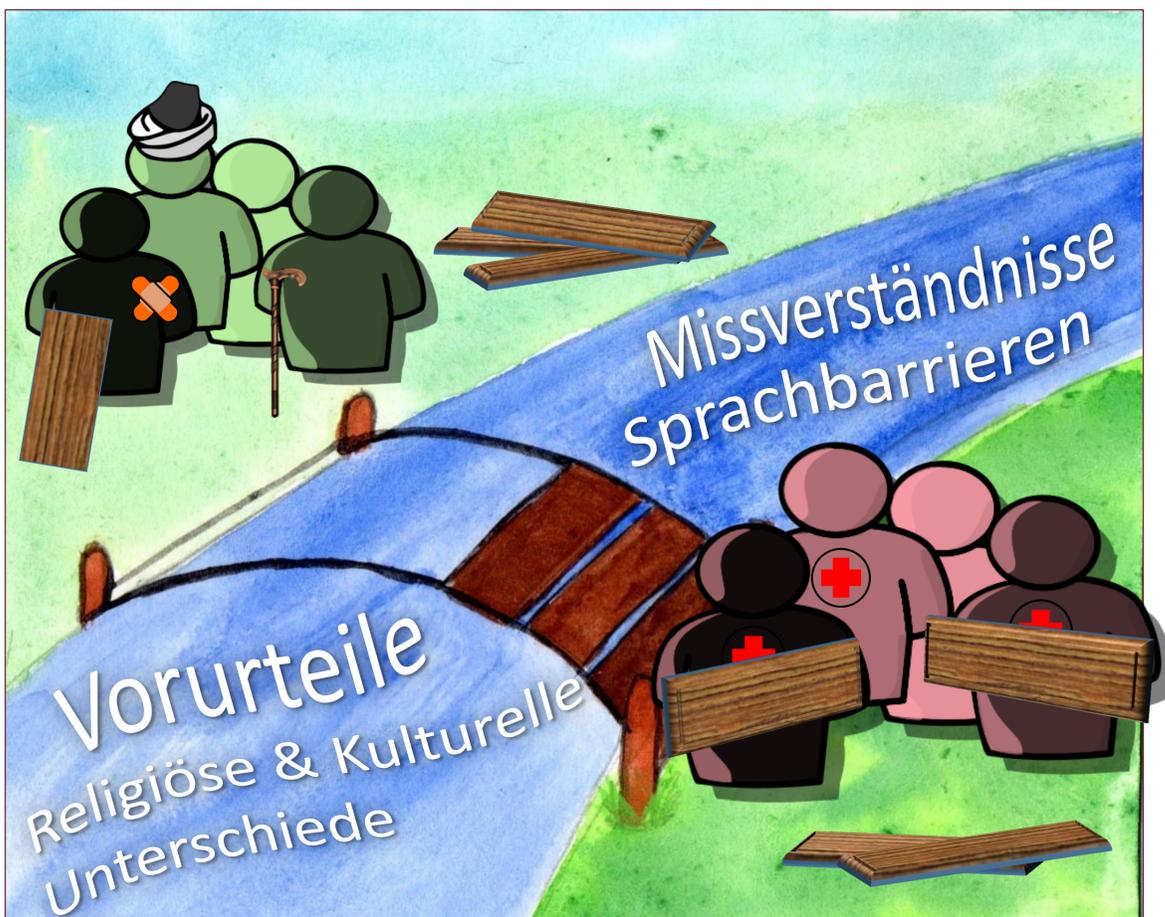


KULTURSENSIBLE PFLEGE

KIM HENNEKING & FRIEDERIKE FIONA HILL

Wie ist eine kultursensible Pflege umsetzbar?

Brücken bauen durch kultursensible Pflege



Kultursensible Pflege

„**Kultur** - Gesamtheit des vom Menschen Geschaffenen und damit wesentliche Teile seiner Lebenswelt

sensibel - empfindlich auf geistiger Ebene

In diesem Zusammenhang zu verstehen als die Pflege von Menschen, die einen anderen kulturellen Hintergrund besitzen als der/die Pflegenden unter Berücksichtigung der kulturellen Unterschiede.“

(http://www.pflegewiki.de/wiki/Kultursensible_Pflege)

Forschungsfragen

Wie wird das Thema der Kultursensibilität in Pflegeberufen behandelt?

Wie lässt sich Kultursensibilität vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dem vorhandenen Fachkräftemangels im Pflegebereich umsetzen?

Inwiefern ist das Pflegepersonal im Umgang mit kulturspezifischen Unterschieden sensibilisiert?

Erscheint es Fachkräften und Bewohnern einer Pflegeeinrichtung als ein relevantes Thema im alltäglichen Umgang miteinander?

Methoden

Um ein tieferes Verständnis für den Pflegealltag gewinnen zu können, werden wir **teilnehmende Beobachtungen** im Feld durchführen. Dies wird mit der Anfertigung von **Feldnotizen** und **Gedächtnisprotokollen** unterstützt.

Wir führen **Interviews** mit unterschiedlichsten Experten aus dem Bereich der Pflege. Wir erhoffen uns davon eine weitere Einsicht in Erfahrungswerte mit Kultursensibilität in dem Beruf.

Mittels der Durchführung einer **Fokusgruppe** wird uns ein Einblick in die Sensibilisierung während der Ausbildung angehender Pflegekräfte geben.

Forschungsziel

Unser Ziel ist es, die mögliche Umsetzbarkeit kultursensibler Pflege anhand von beispielhaften ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen zu überprüfen.

Dabei wird ein tieferes Verständnis für den realen Bedarf und das Bewusstsein für kultursensible Pflege gewonnen.

Wir streben mögliche Lösungsvorschläge für die Umsetzung von kulturellen Sensibilisierungsmaßnahmen der Fachkräfte sowie einer institutionellen Öffnung für eine diversitäre Pflege an. Damit soll ein Beitrag zur Entwicklung von Lehrforschungsmaterial in der Pflegeausbildung geleistet werden.

